

# Nervenstarke Rote Teufel

## Lebenshilfe Delmenhorst schnappt sich den Landesmeistertitel

VON PATRICK HILMES

**Hannover.** Die Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen (BFLN) hat einen neuen Landesmeister. Und dieser kommt erstmals aus Delmenhorst. Die Roten Teufel der Lebenshilfe Delmenhorst sicherten sich den Titel beim Jubiläumsturnier – zehnte Auflage des BFLN-Hallenmasters – in Hannover. Und das durchaus verdient, wurde doch der Vorjahressieger, die Lebenshilfe Seelze, im Finale deutlich mit 4:0 bezwungen.

„Für diesen Titel waren wir jetzt reif“, resümierte Trainerin Jutta Lobenstein, „weil Leistung, Konzentration, Disziplin, Moral und mannschaftliche Geschlossenheit auf den Punkt genau stimmten“. Und das bewiesen die Roten Teufel von Beginn an. In der Gruppe A setzten sich die Delmenhorster souverän durch. Am Ende standen 13 Punkte aus fünf Spielen und Platz eins zu Buche. Der Veranstalter freute sich über eine Rekordbeteiligung von 17 Mannschaften. Diese wurden in drei Gruppen aufgeteilt, und die besten Acht duellierten sich anschließend in den Viertelfinals. Und in dieser Runde trafen die Roten Teufel auf die Lebenshilfe Braunschweig. Und sie hatten leichtes Spiel, denn die Partie endete 8:1.

Im Halbfinale wartete dann jedoch ein schwerer Brocken: der Titelfavorit Hannoversche Werkstätten. „Dass wir leistungsmäßig mittlerweile mit dieser Mannschaft mithalten können, war mir klar. In diesem Spiel würden die Nerven entscheiden“, be-

tonte Jutta Lobenstein. Und die brauchten die Delmenhorster auch, denn es entwickelte sich ein nervenaufreibendes Duell. Mit dem glücklicheren Ende für Lobenstein und Co. – 2:1. Im Endspiel stellte sich den Delmenhorstern die Lebenshilfe Seelze entgegen. Den Weg zum letztlich souveränen Sieg ebnete Maurice Meyer mit einem frühen Tor. In der Folge drückte Seelze zwar auf den Ausgleich, doch nach einem weiteren Meyer-Treffer war die Gegenwehr gebrochen, und die Roten Teufel erhöhten verdient auf 4:0.

„Markus Fraatz im Tor gab der Mannschaft mit seiner souveränen Spielweise den sicheren Rückhalt. Roy Clasen glänzte mit sehr gutem Stellungsspiel. Florian Hinrichs spielte taktisch stark. Bastian Fabianowicz glänzte in Abwehr und Angriff. Christian Wrede kämpfte bis zum Umfallen. Stephan Vagt war der richtige Mann für die gegnerischen Angreifer und Maurice Meyer war der absolute Torgarant.“ Jutta Lobenstein brach in regelrechte Lobeshymnen nach dem überraschenden Titelgewinn aus.

**Abschlusstabelle:** 1. Rote Teufel Delmenhorst, 2. LH Seelze, 3. Hannoversche Werkstätten, 4. Miteinander Bremerhaven I, 5. Miteinander Bremerhaven II, 6. EWW Bremerhaven, 7. CVJM Nordenham, 8. LH Braunschweig II, 9. LH Uelzen, 10. HW Walsrode, 11. LH Goslar, 12. LH Braunschweig I, 13. LH Leer, 14. GW Oldenburg, 15. SpaßBus Rotenburg, 16. Can Mozaik, 17. Hannover 96.



Die stolzen Landesmeister mit ihrem Pokal: Die Roten Teufel von der Lebenshilfe Delmenhorst dürfen nach einem souveränen 4:0-Finalsieg feiern.

FOTO: FR